



Arbeitsunterlage zur Sitzung
ARGE LV Evaluierung NEU 04.12.2007

Ergebnisse des Probelaufs SS 2007

**Statistische Auswertungen und mögliche
Ergebnisinterpretationen zur weiteren Diskussion.**



► **Allgemeine Statistik zum Probelauf SS 2007**

(1) Wie viele LV wurden im Zuge des Probelaufs evaluiert?

138 LV

(2) Wie viele Fragebögen konnten ausgewertet werden?

3423 FB

(3) Verteilung der ausgewerteten FB nach LV-Typ:

VL	1900	aus 51 LV
PS/SE	846	aus 51 LV
UE	559	aus 28 LV
EX	118	aus 08 LV



▶ **Aufgabenstellung der Auswertung des Probelaufs**

Anhand statistischer Auswertungen und Dateninterpretationen soll die Frage beantwortet werden, welche Änderungen an den Fragebögen vor ihrem Einsatz vorgenommen werden sollten.*

- ▶ Aspekte der Überprüfung:
 - (1) Verständlichkeit der Fragestellungen
 - (2) Aussagekraft der Fragestellungen
 - (3) Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft
 - (4) Allgemeine Akzeptanz der neuen FB

* Grundsätzliche Anmerkung: Die Daten des Probelaufs können nicht als repräsentativ angesehen werden, da die Teilnahme freiwillig war.
Alle Zahlenangaben – so nicht anders angegeben – in Prozent.



▶ **Aufbau der Präsentation der Auswertung**

- ▶ **Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen**
Neue Fragebögen grundsätzlich einsetzen oder Konzept verwerfen?
 - ▶ **Verständlichkeit der Fragestellungen**
Müssen einzelne Fragestellungen umformuliert werden?
 - ▶ **Aussagekraft der Fragestellungen**
Können/sollten einzelne Fragestellungen gestrichen werden?
 - ▶ **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft**
Finden sich Hinweise, dass die Studierenden nicht bereit waren, die FB vollständig und differenziert auszufüllen?
-



▶ **Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen**

Fragebögen grundsätzlich einsetzen oder Konzept verwerfen?

- ▶ Halten die Studierenden ein Feedback an den/die LV-Leiterin grundsätzlich für sinnvoll?
 - ▶ Sehen die Studierenden einen Fragebogen grundsätzlich als geeignetes Instrument für das Feedback an die Lehrenden?
 - ▶ Finden die Studierenden, dass der neu entwickelte, detaillierte Fragebogen für die künftige LV-Evaluierung eingesetzt werden soll?
-



► **Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen (1)**

Frage 1 *Ich finde es sinnvoll, den/die LV-Leiterin wissen zu lassen, wie seine/ihre LV bei den Studierenden ankommt*

VL	83,0	10,9	04,7	00,5	00,9
PS-SE	82,3	10,9	05,1	00,6	01,1
UE	75,4	15,0	07,7	00,7	01,3
EX	78,9	12,3	07,7	00,0	01,8

- Die vorgegebenen Antwortmöglichkeiten des Fragebogens liegen auf einer fünfteiligen Skala mit – so nicht anders angegeben – einem Antwortspektrum von “stimme völlig zu” (links stehend) bis “stimme gar nicht zu” (rechts stehend).
Diese Lesweise gilt – so nicht anders angegeben – für alle folgenden Tabellen
-

► Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen (2)

Frage 2 *Grundsätzlich ist ein FB ein geeignetes Instrument, um dem /der LV-LeiterIn Rückmeldungen zur LV zu geben.*

VL	51,0	24,2	18,3	03,6	02,9
PS-SE	46,5	18,9	20,7	06,2	07,6
UE	46,0	20,4	22,1	05,0	06,4
EX	37,2	16,8	29,2	04,4	12,4



► **Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen (3)**

Grundsätzliche Akzeptanz des Instruments „Fragebogen“:

Wie viele der Studierende, die eine Rückmeldung an die Lehrenden sehr wichtig finden („völlige“ Zustimmung zu Frage 1), sehen in einem Fragebogen KEIN geeignetes Instrument für ein Feedback?

VL	59,3	20,6	16,0	02,4	01,7
PS-SE	55,0	17,1	18,2	04,8	04,8
UE	58,4	17,4	18,1	02,9	03,2
EX	43,8	18,0	23,6	04,5	10,1

► Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen (4)

Frage 3 *Ich finde den detaillierten FB sinnvoll, der FB sollte in dieser Form für die weitere LV-Evaluierung eingesetzt werden.*

VL	42,9	23,7	19,6	06,4	07,3
PS-SE	36,2	17,8	22,7	10,8	12,5
UE	34,0	22,9	20,1	08,0	14,9
EX	17,5	08,8	28,9	14,9	29,8



► **Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen (5)**

Zustimmung zu den neuen Fragebögen von Studierenden, die sowohl Rückmeldungen an die Lehrenden, als auch Fragebögen als Instrument grundsätzlich positiv gegenüberstehen (jeweils „völlige“ Zustimmung)*

VL	67,7	13,2	13,3	02,5	02,6
PS-SE	60,7	13,3	16,2	03,7	05,3
UE	63,2	15,5	10,0	04,6	05,0
EX	38,5	10,3	30,8	05,1	12,8

* Die angeführten Werte geben somit nicht die Einstellungen *aller* Befragten, sondern die Meinung aller Befragten mit grundsätzlich positiver Haltung zum Feedback an Lehrende und zum Instrument Fragebogen wider.



▶ **Allgemeine Akzeptanz der neuen Fragebögen**

▶ **Interpretation der Daten zur weiteren Diskussion:**

- ▶ Ein Großteil der befragten Studierenden stimmt dem künftigen Einsatz der neu konzipierten Fragebögen VL, PS/SE und UE in vorliegender Form zu.
- ▶ Der Fragebogen EX findet deutlich weniger Zustimmung.
- ▶ Festgehalten werden muss, dass eine Auswertung der Fragestellungen 1 bis 3 nach Fakultäten eine große Streuung ergibt:

Die jeweils niedrigsten Werte: Theologie und Architektur

Die jeweils positivsten Einstellungen zeigen: BWL, POWI/SOZ, VWL, und Bildungswissenschaft.

- ▶ **Die Akzeptanz wird also wesentlich von den Fakultätskulturen und ganz speziellen Situationen in den LV bestimmt ist aber universitätsweit gesehen für VL, PS/SE und UE hoch. FB EX in Frage gestellt.**
-



▶ **Verständlichkeit der Fragestellungen**

Müssen einzelne Fragestellungen umformuliert werden?

- ▶ Gibt es Fragestellungen, die besonders häufig mit *weiß nicht* bzw. *Frage nicht beantwortbar* bewertet wurden?
- ▶ *Weiß nicht* bzw. *Frage nicht beantwortbar* muss nicht darauf hinweisen, dass die Frage nicht verstanden bzw. als „ungeeignet“ bewertet wurde.

Hohe Werte in dieser Kategorie sollten aber jedenfalls zur Überprüfung der Fragestellung führen.

► Verständlichkeit der Fragestellungen (1)

Wurden in den neuen FB viele Fragen häufig mit *weiß nicht* bzw. *Frage nicht beantwortbar* bewertet?

(1)

Anzahl Fragen
je FB insgesamt

VL	47
PS/SE	52
UE	56
EX	42



(2)

Anzahl Fragen
mit 20% *weiß nicht*...

VL	2	4%
PS/SE	0	--
UE	7	12,5%
EX	10	23,8%



(3)

Anzahl Fragen
mit 5% *weiß nicht*...

VL	7	14,8%
PS/SE	11	21%
UE	19	33,9%
EX	23	54,8%





▶ **Verständlichkeit der Fragestellungen (2)**

Welche Fragen wurden durchgängig häufig mit *weiß nicht...* bewertet?

- ▶ Der/die LV-LeiterIn reagiert angemessen auf Kritik

VL	PS/SE	UE	EX
27,9%	17,2%	26,4%	20,7%

- ▶ Die für die LV notwendige Literatur ist ausreichend verfügbar

VL	PS/SE	UE	EX
27,6%	14,6%	26,0%	19,7%

- ▶ LV und Vorlesung sind gut aufeinander abgestimmt

VL	PS/SE	UE	EX
---	---	33,2%	32,7%

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
- ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Nein, das Antwortverhalten zu diesen speziellen Fragen erscheint nachvollziehbar (derzeit noch fehlende Erfahrung).



▶ **Verständlichkeit der Fragestellungen (3)**

Welche Fragen wurden in einzelnen FB häufig mit *weiß nicht...* bewertet?

Fragebogen Übungen/Labor

- | | |
|---|---------|
| ▶ Die Protokollerstellung wird durch LV-LeiterIn gut begleitet bzw. unterstützt | 36,1% |
| ▶ LV-LeiterIn geht gut mit allfälligen negativen Rahmenbedingungen um und versucht diese positiv auszugleichen. | 32,1% |
| ▶ LV-LeiterIn ist bemüht, Frauen und Männer gleichermaßen anzusprechen | 22,7% * |
- VL 9,1%; PS-SE 5,6%; EX 12,1% *

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
- ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Ergebnis Gender-Frage überraschend, aber kein Hinweis auf Unverständlichkeit. *Protokollerstellung* und *negative Rahmenbedingungen* kommen in manchen Übungen nicht vor. Fragen beibehalten und bei Folgeauswertungen speziell auswerten.
-



▶ **Verständlichkeit der Fragestellungen (4)**

Welche Fragen wurden in einzelnen FB häufig mit *weiß nicht...* bewertet?

Fragebogen Exkursionen

- ▶ alle sieben Fragen, die direkt Referate ansprechen zw. **28,6% und 49,3%**
Vergleichszahl FB Seminar: Werte bis maximal 14,4%

 - ▶ ausreichende Information zu Prüfungsanforderung **24,3%**
Vergleichszahl FB Seminar: 9,8%

 - ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?

 - ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Ja, in Kombination mit anderen Werten des FB EX (allgemeine Akzeptanz, Aussagekraft der Fragen (nachfolgend))
-



▶ **Aussagekraft der Fragestellungen**

Können einzelne Fragestellungen gestrichen werden?

▶ These (1)

Fragestellungen, die eine auffällige Gleichverteilung aufweisen, haben keine Aussagekraft („Man kann es den Studierenden nicht recht machen, jede/r will etwas anderes“).

▶ These (2)

Fragestellungen, die vorwiegend in einer Kategorie beantwortet werden, haben keine Aussagekraft (Antworten erscheinen bereits vor der Befragung vorhersehbar).

▶ Aussagekraft der Fragestellungen (1)

- ▶ **Jede** der Antwortmöglichkeiten wurde von mind. 10% der Studierenden gewählt:

- ▶ eigenständige Vorbereitung auf die LV

VL	11,8	19,2	26,1	19,7	23,2
SE	23,2	24,9	28,7	11,8	11,4

- ▶ eigenständige Nachbereitung der LV

VL	16,0	22,2	27,2	17,3	17,3
SE	15,2	18,7	27,7	18,0	20,4
UE	23,1	24,7	25,6	14,4	12,3

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
- ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Nein, das Antwortverhalten erscheint bei diesen speziellen Fragen nachvollziehbar. Außerdem: „Bologna-Relevanz“ der Fragestellungen.



▶ **Aussagekraft der Fragestellungen (2)**

- ▶ **Jede** der Antwortmöglichkeiten wurde von mind. 10% der Studierenden gewählt:

- ▶ habe gelernt, zielorientiert zu arbeiten

SE	26,4	23,3	19,8	16,3	14,3
----	------	------	------	------	------

- ▶ es sollte mehr Begleitmaterial geben

UE	10,0	12,4	20,0	29,1	28,5
----	------	------	------	------	------

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
 - ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Nein, der Wert wird nur in jeweils einem LV-Typ erreicht und auch hier bleibt eine Antworttendenz erkennbar.
-

▶ **Aussagekraft der Fragestellungen (3)**

- ▶ **Vier der fünf** Antwortmögl. wurde von mind. 10% der Studierenden gewählt:

- ▶ LV-LeiterIn gibt Hinweise wie fehlendes Vorwissen aufgeholt werden kann

VL	20,2	23,8	28,3	20,1	07,6
SE	27,8	25,8	25,3	16,5	04,6
UE	21,8	27,1	30,4	15,9	04,9

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
- ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Frage könnte eventuell bei Änderung der Fragebögen entfallen, zuvor wäre aber eine detaillierte Auswertung vorzunehmen („Gilt die breite Streuung auch für die einzelnen LV?“).



▶ **Aussagekraft der Fragestellungen (4)**

- ▶ **Vier der fünf** Antwortmögl. wurde von mind. 10% der Studierenden gewählt
Beispielhaft drei von insgesamt acht Fragen, auf die der Aspekt auch zutrifft:

- ▶ LV-LeiterIn gestaltet LV zu monoton

VL	04,9	13,0	19,7	31,5	30,9
----	------	------	------	------	------

- ▶ LV-LeiterIn gibt nützliche Literaturhinweise

VL	32,6	26,2	20,9	14,2	06,1
----	------	------	------	------	------

- ▶ Gibt ausreichend Information zu Prüfungen

VL	36,0	24,1	21,4	11,6	06,9
----	------	------	------	------	------

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
- ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Nein, Wert gilt meist nur für einen FB-Typ, Antworttendenzen bleiben weitgehend erkennbar und Fragen vermitteln wesentliche „Werte“ guter Lehre.



▶ **Aussagekraft der Fragestellungen (5)**

- ▶ **Fragestellungen, die zum überwiegenden Teil in einer Antwortkategorie beantwortet wurden (Wert >70%)**

In den Fragebögen VL, PS-SE und UE zu 70% bis 89% mit völliger Zustimmung (bzw. bei negativer Formulierung gegenteilig) beantwortet:

- Pünktlicher Beginn der LV
 - Pünktliches Ende der LV
 - LV-LeiterIn versucht gleiche Ansprache von Frauen und Männern
 - LV fällt zu oft aus
- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
 - ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Nein, Fragen vermitteln wesentliche „Werte“ guter Lehre, Überprüfung bleibt wichtig.
-



▶ **Aussagekraft der Fragestellungen (6)**

- ▶ **Auffallend: Im FB Exkursionen werden die Hälfte aller Fragen mit über 70% mit *stimme völlig zu* beantwortet. Z.B.:**

- LV-LeiterIn lässt Raum für Verständnisfragen 87,6%
- Inhaltlich aktuelle und relevante LV 85,2%
- EX und LV sind gut aufeinander abgestimmt 81,1%
- Empfehlung an andere Studierende 80,0%
- Ausreichend Information über Ablauf 79,6%
- Ermunterung nachzufragen 78,9%
- Bezug Lehre in LV und Praxis ist gegeben 78,5% ...

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
 - ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Ja, gemeinsam mit den Ergebnissen der weiteren Überprüfungen scheint der Fragebogen EX in Frage gestellt.
-



▶ Aussagekraft der Fragestellungen (7)

- ▶ Bemerkenswert im Bezug auf die Aussagekraft der Antworthäufigkeiten erscheinen die Antworten zum Einsatz von Medien am Fragebogen VL. Die ersten fünf Fragestellungen waren mit ja oder nein zu beantworten

- ▶ Es wurden Medien (Tafel, Pinwand, Folien, PC-Präsentationen, Bild-/Tondokumente ...) eingesetzt 93,1% ja
- gut lesbar bzw. hörbar 93,3% ja
- Gut strukturiert 89,2% ja
- mit ausreichend Zeit zur Besprechung 83,4% ja

- ▶ Ich finde, die Stoffpräsentation wurde durch den Einsatz von Medien sinnvoll unterstützt

VL	47,3	29,7	16,7	03,7	02,6
----	------	------	------	------	------

- ▶ Sprechen die Werte gegen die Beibehaltung der Fragestellungen?
- ▶ **Dateninterpretation zur Diskussion:** Nein, die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Dimensionen (Form/Inhalt) u. erscheinen daher aussagekräftig.



▶ **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft**

Wurden die Fragebögen differenziert („ernsthaft“) ausgefüllt?

- ▶ Wurden häufig „Muster“ angekreuzt?
 - ▶ Wurden viele FB nicht oder nur unvollständig ausgefüllt?
 - ▶ Wurden die negativ formulierten Fragestellungen erkannt?
 - ▶ Finden sich Antwortübereinstimmungen bei Fragen, die in einem gewissen Sinnzusammenhang stehen?
-



▶ **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (1)**

Wurden beim Ausfüllen der FB häufig „Muster“ angekreuzt?

„Antwortmuster“ könnten z.B. sein:

- ▶ alle Fragen eines Frageblocks werden einer Kategorie beantwortet (z.B. *stimme teilweise zu* ...), oder:
 - ▶ Antwortmöglichkeiten werden diagonal durchgekennzeichnet (z.B. 1 – 2 – 3 – 4 – 5)
-



▶ **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (2)**

Wurden beim Ausfüllen der FB häufig „Muster“ angekreuzt?

Die Fragestellungen wurden anhand des FB VL überprüft (1900 FB)

- ▶ **Es zeigen sich keine bemerkenswerten Indizien für bewusst irreführendes oder rein zufälliges Ausfüllen der FB.**

Die Häufigkeiten der jeweiligen Antwortkombinationen bleiben nahezu durchgehend unter 1%.

Auffällige Ausnahme: Frageblock 1 (vier Fragen zu Struktur der LV) wurden von 25% durchgängig mit völliger Zustimmung beantwortet.



▶ **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (3)**

Wurden viele FB nicht oder nur unvollständig ausgefüllt?

(„Nachlassende Antwortbereitschaft gegen Ende des FB“)

Nein

- ▶ **Es zeigen sich keine nennenswerten Hinweise für eine steigende Antwortverweigerung gegen Ende des FB.**
 - ▶ **Alle abgegebenen, ausgewerteten Fragebögen waren ausgefüllt.**
-



▶ **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (4)**

Wurden die negativen Fragestellungen erkannt?

(„Konzentriertes Beantworten der einzelnen Fragen“)

Ja

- ▶ **Es zeigen sich keine Hinweise, dass die negativen Frageformulierungen nicht wahrgenommen wurden.**
 - ▶ **Das Antwortverhalten „dreht“ durchgängig mit negativ formulierten Fragestellungen (z.B. LV-LeiterIn *gestaltet die LV zu monoton; Die LV fällt zu oft aus...*)**
-



► **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (5)**

Finden sich Antwortübereinstimmungen bei Fragen, die in einem gewissen Sinnzusammenhang stehen? („Kongruenz der Antworten“)

- Subjektiv erlebte Schwierigkeit der LV
zu einfach – **genau richtig** – zu schwierig

VL	00,4	06,7	56,3	32,4	04,2
PS-SE	00,8	05,8	70,0	21,6	01,8
UE	00,5	05,8	68,2	23,7	01,6

- Es wird zuviel Vorwissen vorausgesetzt
stimme völlig zu – teilweise zu – **gar nicht zu**

VL	05,8	11,4	17,1	28,4	37,2
PS-SE	04,6	11,5	15,0	30,8	38,2
UE	06,5	12,3	17,0	31,7	32,4

- Es wird ein angemessener Lernaufwand verlangt
stimme völlig zu – teilweise zu – gar nicht zu

VL	28,7	35,4	23,3	08,2	04,3
PS-SE	37,4	34,0	18,8	07,9	01,9
UE	31,3	33,1	16,7	13,1	05,8



► **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (6)**

Finden sich Antwortübereinstimmungen bei Fragen, die in einem gewissen Sinnzusammenhang stehen? („Kongruenz der Antworten“)

- LV-Leiterin hat mein Interesse am Fachgebiet geweckt
stimme völlig zu – teilweise zu – gar nicht zu

VL	38,1	24,1	21,4	9,4	07,2
PS-SE	45,1	26,5	19,4	6,4	02,5
UE	39,9	32,7	19,9	5,6	02,2
EX	70,9	18,4	07,8	01,0	01,9

- Ich würde die LV anderen Studierenden empfehlen
stimme völlig zu – teilweise zu – gar nicht zu

VL	40,8	25,1	20,8	07,6	05,7
PS-SE	50,5	24,4	17,4	5,0	02,7
UE	53,2	30,6	12,1	02,6	01,5
EX	80,0	13,6	03,6	01,8	00,9



► **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft (7)**

Finden sich Antwortübereinstimmungen bei Fragen, die in einem gewissen Sinnzusammenhang stehen? („Kongruenz der Antworten“)

- LV-Leiterin kann schwierige Sachverhalte gut erklären
stimme völlig zu – teilweise zu – gar nicht zu

VL	35,2	37,2	21,3	04,7	01,7
PS-SE	44,0	35,2	15,7	04,2	00,8
UE	38,5	36,3	18,2	05,5	01,5
EX	73,5	20,4	06,2	00,0	00,0

- LV-LeiterIn beantwortet komplexe Fragen verständlich
stimme völlig zu – teilweise zu – gar nicht zu

VL	45,0	34,8	15,4	03,5	01,4
SE	53,6	32,1	10,1	03,5	00,7
UE	48,4	35,0	14,1	01,7	00,7
EX	77,3	19,1	2,7	00,9	00,0



► **Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft**

Interpretation der Daten zu Auskunft- bzw. Antwortbereitschaft

(1) Wurden häufig „Muster“ angekreuzt?

Nein

(2) Wurden viele FB nicht oder nur unvollständig ausgefüllt?

Nein

(3) Wurden die negativ formulierten Fragestellungen erkannt?

Ja

(4) Finden sich Antwortübereinstimmungen bei Fragen, die in einem gewissen Sinnzusammenhang stehen?

Ja

► **Die Fragebögen wurden mit großer Durchgängigkeit „ernsthaft“ ausgefüllt.**



▶ **Zusammenfassung zur weiteren Diskussion (1)**

▶ Neue Fragebögen grundsätzlich einsetzen oder Konzept verwerfen?

Die FB VL, PS-SE und UE finden eine relativ hohe Akzeptanz und sollten für vorerst zwei Semester im Regelbetrieb eingesetzt werden. Parallel dazu weitere Auswertungen.

Der FB EX bedarf einer Überarbeitung (Studienrichtungen mit vielen EX verstärkt einbeziehen)

▶ Müssen einzelne Fragestellungen umformuliert werden? (Verständlichkeit)

Für die FB VL, PS-SE und UE finden sich keine ausreichenden Hinweise auf notwendige Umformulierungen.

Im Begleittext (mündliche Einleitung) der Evaluierung sollte ev. verstärkt darauf hingewiesen werden, dass es sich bei den Antworten um *subjektive Einschätzungen* handelt (ev. Möglichkeit zur Verringerung der *weiß nicht bzw. nicht beantwortbar* Antworten).



▶ **Zusammenfassung zur weiteren Diskussion (2)**

▶ Können/sollten einzelne Fragestellungen gestrichen werden?

In den FB VL, PS-SE und UE konnten keine Ergebnisse ausgemacht werden, die ohne Verlust von Aussagekraft für eine relevante Kürzung der Fragebögen genutzt werden könnten. Wo häufig Antworten im Bereich *weiß nicht bzw. nicht beantwortbar* gegeben wurden, scheinen diese eher auf die Heterogenität der einzelnen LV eines LV-Typs (speziell „Übung“) zu verweisen, als auf die grundsätzliche Verzichtbarkeit der Fragestellung.

▶ Finden sich Hinweise, dass die Studierenden nicht bereit waren, die FB vollständig und differenziert auszufüllen?

Es finden sich keine nennenswerten Hinweise auf eine fehlende bzw. gegen Ende des FB abnehmende Antwortbereitschaft. Die tatsächliche Akzeptanz und Antwortbereitschaft kann aber erst im Zuge des Regelbetriebs erhoben werden, da bei der geplanten flächendeckenden Evaluierung aller LV eines Studiensemesters mit Ermüdungseffekten gerechnet werden muss, die im Zuge des Probelaufs nicht erfasst werden konnten.